

**Rede
von
Landrat Franz Meyer
anl. des Starts der Messe „Ausblick 2017“
am Freitag, 07. April 2017, 10.00 Uhr
in Ruhstorf a.d.Rott**



- Es gilt das gesprochene Wort! -

Anrede

Eine der wichtigsten Visitenkarten unserer Heimat dauert drei Tage, findet in Ruhstorf a.d. Rott statt und hat einen Namen, der nicht besser für unsere in die Zukunft gerichtete Grundeinstellung passen könnte:

Ausblick!

Ich empfinde es als Ehre und als Auftrag, dass der Landkreis Passau für diese Wirtschaftsmesse – die sich in Südbayern längst einen Spitzenplatz erobern konnte – zusammen mit IHK und Handwerkskammer Kooperationspartner ist.

Die Themen sind wieder weit gestreut. Und darum möchte ich in erster Linie kurz auf das eingehen, was uns als Landkreis gemeinsam mit dem Netzwerk Forst & Holz und dem Staatlichen Forstamt auch als Aussteller besonders am Herzen liegt:

Die nachhaltige Nutzung unserer Ressourcen und hier vor allem der Naturrohstoff Holz.

Sie wissen, dass der Landkreis Passau mit der Landratsamts-Außenstelle in Salzweg eines der modernsten Verwaltungsgebäude im Freistaat errichtet hat, das sowohl Holzbauweise als auch Passivhausstandard vereint.

Unser Landwirtschaftsminister hat das ja vor einigen Wochen selbst kennengelernt und war voll des Lobes für dieses wichtige Signal für unseren heimischen Rohstoff Holz und ganz konkret für unsere Waldbauern.

Heute darf sich Staatsminister Helmut Brunner wieder davon überzeugen, dass wir im Passauer Land die Zeichen der Zeit erkannt haben.

Das wird an unserem Gemeinschaftsstand deutlich, der ganz im Zeichen von Nachhaltigkeit und Holz steht.

Das wird aber auch an der Vielzahl von Unternehmen deutlich, die hier in Ruhstorf ihre Leistungs- und Innovationskraft zeigen.

Die Messe bildet ja auch den Schluss- und Höhepunkt der Wirtschaftswoche im Landkreis Passau. Bereits zum vierten Mal veranstalten wir dieses Themenwoche mit dem Ziel, unsere Wirtschaft und ihre Vertreter verstärkt ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken.

Heuer steht die Wirtschaftswoche im Zeichen der Nachhaltigkeit.

Wirtschaft braucht solche Signale – aber auch konkrete Unterstützung und die richtigen Rahmenbedingungen.

Darum möchte ich heute gerade in Deiner Anwesenheit, lieber Helmut Brunner, die Entschlusskraft unseres Minister-präsidenten und der Staatsregierung würdigen, die für den Standort Ruhstorf etwa mit der künftigen Landesanstalt für Landwirtschaft mit bis zu 200 Mitarbeitern sehr viel auf den Weg gebracht haben.

Die Ankündigung des Weltkonzerns Siemens, an seinem Standort in Ruhstorf Arbeitsplätze abzubauen – und ich sage heute, ganz Siemens hat nirgends auf der Welt fleißigere und tüchtigere Mitarbeiter als hier – war für uns ein Schock.

Wir nehmen jetzt Siemens in die Pflicht, aber wir tun auch selber etwas:

Mit der Vermarktungs-GmbH gemeinsam mit dem Markt Ruhstorf und unter Einbindung des Wirtschaftsministeriums gehen wir den richtigen Weg, um hier in Ruhstorf und im ganzen Passauer Land die wirtschaftliche Entwicklung zu fördern.

Ob ein neues Landesamt, ob eine neue Autobahnmeisterei, der weitere Ausbau des Technischen Energiezentrums, ob Vermarktungs-Initiative: Die Staatsregierung hat Wort gehalten und geliefert!

Dafür, lieber Helmut Brunner, Dir und dem Kabinett ein herzlicher Dank. So schnell so vieles auf den Weg zu bringen – das macht uns keiner so schnell nach!

Anrede

Nachmachen ist ein gutes Stichwort. Denn dem Ruhstorfer Wirtschaftsförderungsverein mit seinem Vorsitzenden Gerhard Schuster und dem Messeorganisationsteam rund um das „Urgestein“ Jürgen Marks, Andrea Schuster und Martin Eichlseder etwas nachzumachen und so ein Erfolgsmodell wie die „Ausblick“ auf die Beine zu stellen, wäre wohl kaum möglich!

Ich sage heute Danke und Gratulation für eine großartige Messe, die längst zur Botschafterin unserer Heimat geworden ist!

Und wenn wir diese Heimat betrachten, dann dürfen wir mit Stolz auf die Entwicklungen im Landkreis Passau in den letzten Jahren verweisen:

Seit 2005 ist die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze von rund 46.000 auf jetzt über 56.000 gestiegen. Eine Zunahme von rund 10.000 Arbeitsplätzen!!

Blicken wir auf die historisch niedrigen Erwerbslosenquoten in Niederbayern und speziell im Landkreis Passau, haben wir ebenfalls Grund zu größtem Optimismus.

Dabei ist das Handwerk – traditionell ja auch bei der Messe in Ruhstorf sehr präsent – im Landkreis besonders wichtig:

Mit mehr als 3400 Handwerksbetrieben und 15.000 Beschäftigten ist der Landkreis Passau der Handwerker-Landkreis in Niederbayern und der Oberpfalz. Nirgendwo anders ist das Handwerk so stark.

Und gerade die kleinen und mittleren Strukturen machen unsere Wirtschaft so widerstandsfähig: Demnach sind von derzeit 9650 Betrieben im Bezirk der Agentur für Arbeit 7800 sogenannte Klein-Betriebe mit bis zu neun Beschäftigten — also der klassische Handwerksbetrieb.

Anrede

Handwerk, Tourismus, Handel, Landwirtschaft und Industrie: Überall ist Leistung der Schlüssel zum Erfolg. Und Leistung ist ein gutes Stichwort für heute!
Denn die Ruhstorfer Messe ist das Schaufenster der Region und zeigt die Leistungskraft unserer Betriebe und Dienstleister.

Ich darf heute feststellen: Das Passauer Land ist gut aufgestellt und präsentiert sich als vitale, ideenreiche und zukunftsgerichtete Wirtschaftsregion.

Herzlich willkommen in Ruhstorf, den Ausstellern gute Geschäfte und den Besuchern interessante Stunden!